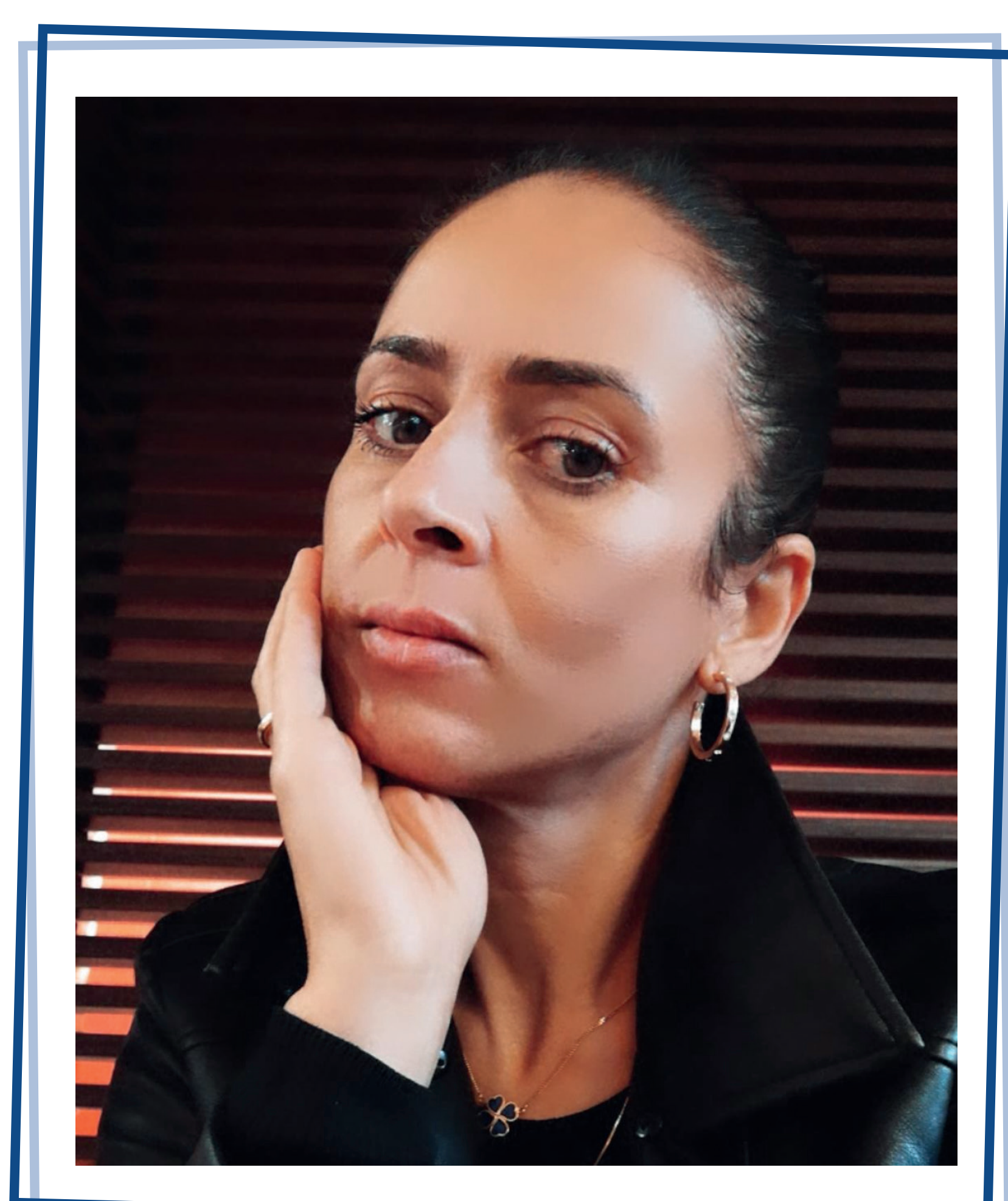


Selbsthilfe und Migration

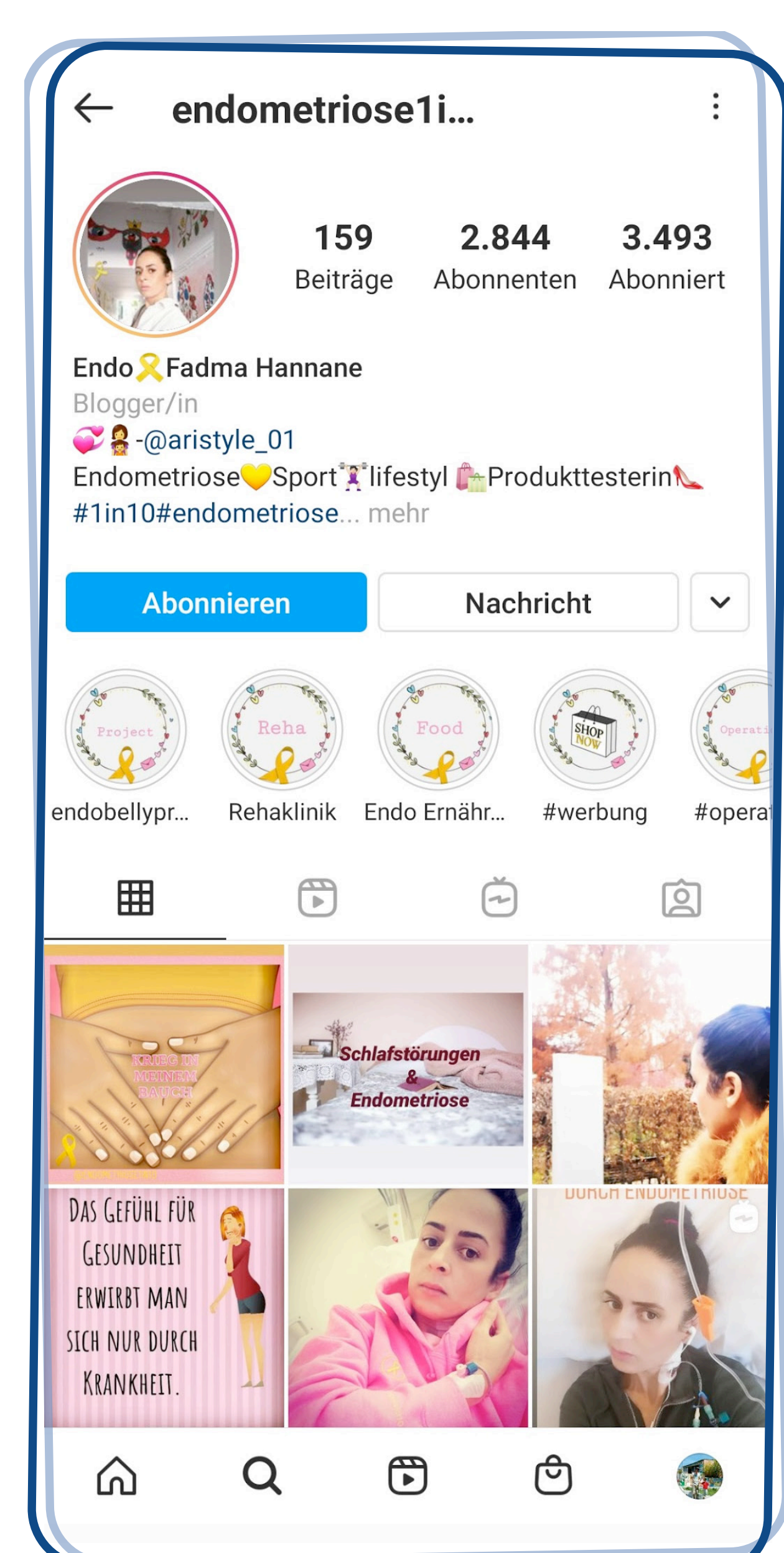
vielfältig – gemeinsam – stark



Fadma Stey-Hannane ist 39 Jahre alt, gebürtige Marokkanerin, aufgewachsen in Holland und jetzt wohnhaft in Bayern. Sie erzählt uns von ihrem Leben mit Endometriose.

„Krankheit soll und darf kein Tabuthema sein!!“

Fadma Stey-Hannane



Experteninterview Fadma Stey-Hannane

„Beruflich WAR ich selbstständige Geschäftsfrau und gelernte Büromanagement-Kauffrau. Ich bin eine von 200 000 000 Frauen weltweit, die ENDOMETRIOSE hat.“

Was ist Endometriose?

„Endometriose ist die häufigste Unterbauch-Erkrankung der Frau im reproduktionsfähigen Alter und charakterisiert sich durch Wachstum von Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium) außerhalb der Gebärmutter. Von der sogenannten TIE (= tief infiltrierenden Endometriose) können auch Organe wie Harnblase, Scheide, Zwergfell, Leber, Bauchfell und Darm betroffen sein. Ich habe TIE ENDOMETRIOSE. Da die Krankheit nicht richtig erforscht ist, hat es etwa 20 Jahre gedauert, bis ich eine endgültige Diagnose hatte. In drei Jahren wurde ich 21 Mal in der MIC-Klinik in München bei Prof. Dr. Weisenbacher operiert. MIC steht für minimal invasive Chirurgie. Die Krankheit ist sehr intim, auch deshalb ist sie in vielen KULTUREN leider immer noch ein TABU-THEMA! Zum Glück hat meine Familie Verständnis dafür.“

Online-Selbsthilfe

Fadma betreibt einen erfolgreichen Instagram-Account für Betroffene und Interessierte. Ihr findet Fadma unter

@endometriose1in10

Viele Frauen suchen Hilfe im Netz und kontaktieren Fadma über ihren Instagram-Account.

Gerade in den Sozialen Netzwerken gibt es viele Anlaufstellen für Ratsuchende sowie Online-Selbsthilfegruppen. Fadma rät Betroffenen, sich zu vernetzen, um möglichst viele Informationen über die sogenannte „Chamäleon-Krankheit“ Endometriose zu erhalten, auch in allen Spezial-Kliniken für MIC gibt es hilfreiche Informationen.

www.instagram.com/endometriose1in10

